

## WIDERRUFSBELEHRUNG

**Widerrufsrecht.** Konsumenten haben im Fernabsatz das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

**Widerrufsfrist.** Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage

- im Fall eines Dienstleistungsvertrags, ausgenommen Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Vermietung von Kraftfahrzeugen sowie Lieferung von Speisen und Getränken und Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist, ab dem Vertragsabschluss

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Konsumenten die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

**Erklärung des Widerrufs.** Um das Widerrufsrecht auszuüben, müssen Konsumenten den Unternehmer (peoplefone Internet Telephonie GmbH, Mariahilfer Straße 32, 1070 Wien, Österreich) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Fax oder E-Mail) über ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Konsumenten können dafür das nachstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

**Muster-Widerrufs-Formular.** (Um den Vertrag zu widerrufen, ist bitte dieses Formular auszufüllen und zurückzusenden.)

An die  
peoplefone Internet Telephonie GmbH  
Mariahilfer Straße 32  
1070 Wien  
partner@peoplefone.at

1

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (\*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)

Bestellt am: (*)	
Erhalten am: (*)	

Name des/der Konsumenten:	
Anschrift des/der Konsumenten:	
Unterschrift des/der Konsumenten: (nur bei Mitteilung auf Papier)	
Datum:	

(\*) Unzutreffendes streichen.

**Folgen des Widerrufs bei Dienstleistungen.** Tritt der Konsument im Falle der begonnenen Vertragserfüllung durch den Unternehmer von einem Dienstleistungsvertrag zurück, so ist der Unternehmer berechtigt dem Konsumenten einen, im Vergleich zum vertraglich vereinbarten Gesamtpreis verhältnismäßigen und der vom Unternehmer bereits erbrachten Leistung bis zum Rücktritt entsprechenden Betrag zu verrechnen.